

Haifa, 26. VII. 22.

Meine Liebste,

Die letzten Tage sind nicht schön. Ich wage nicht laut zu lachen, weil ich daran denken muss, dass vielleicht gerade in diesem Augenblick mein Gestel in Schmerzen liegt. Jeden Tag danke ich: heute könnte das Telegramm kommen; und dann wieder: wer weiss, ob ich nicht noch 14 Tage warten muss. Nein, das ist nicht schön, und wenn es nicht unbedingt sein muss, werde ich nie wieder in eine solche Stimmung willigen.

Die beiliegende Anzeige aus dem "Toar Hajow" vom 23. VII. 22. ist eine grosse Seltenheit: Dankbarkeit eines Patienten. Sie lautet in wörtlicher Übersetzung:

Danksagung.

Wir empfinden es als unsere angenehme Pflicht, öffentlich unseren tiefen Dank auszusprechen dem hervorragenden Arzte Dr. Elias Auerbach, Haifa, für seine von Herzen kommende Hingabe und seine aufopferungsvolle Behandlung bei der schweren Typhtherie-Erkrankung, die unser liebes Kind Arja betroffen hat, und dank welcher er vom Tode gerettet wurde. Vor Gott Zions stehe ihm allezeit zur Seite.

Josef Levine und Frau, Haifa.

So kindlich und naiv die Annonce auch ist, hat sie mich doch ein bisschen gerührt. Bewahr sie gut auf. Wenn einmal alle meine Werke vorwacht sind, wird noch bleiben, dass ich Menschen geholfen habe. Und das genügt.

Eben bekomme ich Tannen langen Brief vom 14. VII. Ich habe also 2 Geburtstagsbriefe von Tir, und das ist doppelte Freude. Ich bin recht zufrieden, dass Du noch eine Zeitlang bei Nanny bleiben kannst, und die Kinder werden inzwischen bei Frau Struck, wenn auch nicht luxuriös, so doch gut aufgehoben sein. Die Nachricht, dass Prof. Blumreich seine Ansicht über den Geburtstermin geändert hat, hat bei mir genau die Wirkungen ausgelöst, die Du vorausgesehen hast. Natürlich habe ich gegünst! Natürlich habe ich den Tannen gesagt, dass ein Berliner Professor auch nicht mehr weiss, als ein simpler Haifaer Doctor. Einiges wir uns also auf Mitte August. Es ist mir nicht angenehm für mich, dass die Ungewissheit nun um 2-3 Wochen verlängert ist, aber was bedeutet das gegenüber dem, was Du auszuhalten hast?

Bei uns gibt es eine Neuigkeit: Unsere Panna wollen am 1. Oktober ausziehen. Hieran verkürzt ebenso ~~das~~ wie die Regierung wegen der Verbilligung der Lebensmittel die Gehälter um 20%, und sie sagen, dass sie sich billiger, wenn auch weniger bequem, einrichten müssen, da sie jeden Monat Geld heimbringen müssen. Sie wollen 3 Zimmer mit Küche im Hause Katinka (hinter Glikin) für 10 £ mieten und ein Zimmer abgeben, so dass sie etwa 7 £ zahlen, Mittag bei Hanna Tomaschowsky essen, Frühstück und Abendbrot selbst machen, sodass sie hoffen, mit 10-11 £ pro Person auszukommen. Pagen lässt sich nichts sagen. - Um dieselbe Zeit fahre ich dann ab. Frieda werde ich für die Zeit meiner Abwesenheit mit Gehalt nach Haus entlassen, damit wir sie uns sichern. In die Wohnung möchte ich jemanden als Hüter setzen, etwa Paul Haymann, eventuell Borisch.

Wegen meines Befindens mach Dir ja keine Sorgen. Ich bin genau so munter und frisch wie immer. Es ist wahr, ich arbeite tüchtig; aber für das „innere Gleichgewicht“ ist gesorgt. Ich werde sehr gut gepflegt, habe stets guten Appetit und war noch nicht einen Tag auch nur unwohl.

Wegen des Einkaufs Sorge Dich auch nicht. Ich werde 3-4 Wochen in Deutschland sein, und wenn es sein muss, sind wir nicht an den Tag für die Rückfahrt gebunden. In 3 Tagen kann man alles kaufen. Schreib Dir nur alles auf. Auch die Pass-Sachen werde ich leicht erledigen. Möbel und dergl. Kaufe nicht vorher. Von Sytkin übernehme ich an guten Rohmöbeln einen Tisch und 5 Sessel für 4 1/2 Pfund. Das ist erheblich billiger, als wenn wir sie dort kaufen, da der Transport pro Kubikmeter 1 1/2 £ kostet. Ferner einen sehr schönen Kleider- und Wäscheschrank, den er selbst gemacht hat, einen Waschtisch und vielleicht noch Kleinigkeiten. Da wir doch wenigstens ein Zimmer vermieten werden, können wir die Sachen immer brauchen. Wegen der Nähmaschine bin ich Deiner Meinung. Eine Kinder-Badewanne kaufe mir.

Von letztem Scheck hast Du hoffentlich nicht zum Kurse von 1900 verkauft. Die Mark ist gleich darauf wieder gesunken und steht jetzt etwa 2400, wird wohl auch noch weiter sinken.

Von Kassab habe ich den Schreibtisch im Schlafzimmer und einen Damascener-Tisch behalten.

Pass Mama und Rosenthals nicht miteinander auskommen, tut mir sehr leid. Weisst Du Rosenthals Adresse? - Zur Zahlung an Mama habe ich schon ab 1. Juli monatlich 300 Mk bei der Bank angewiesen. Pew

Post, den Steing ausgelegt hat, gebe ich ihm zurück, sobald ich dort bin. Konstantin an Mama 1/2 Pf. für schicken, lässt sich schon machen. Ich werde ihn lieber von Zeit zu Zeit einen Scheck über 2 Pfund schicken. Habe ich alle Deine Fragen beantwortet? Auf meinem Geburtstag bin ich schon sehr gespannt. Ich werde Dir natürlich genau Bericht erstatten. Ingriden schon, ich immer zu die Kusstafel und Teas an. Ich will, wenn dies, das Mut! Ich drücke den Panna. Du immer liebe Dein Eli.

Germany

HAIFA

Frau Gröte Anorbach
Privatklinik Geh.-R. Blumreich

Berlin. W.

Burggrafenstr. 1.

P^z Anorbach
Haifa, P.O.B. 176.

